



46. Kapitel.

Tommy und der Krebs.

Die gefaßten Entschlüsse wurden während des Frühstückes der Madame Seagrave mitgetheilt, und erhielten deren vollständige Zustimmung, da sie einsah, um wie viel sicherer sie auf der Südseite der Insel wohnen werde. Gleich nachher bestiegen Hurtig und William das Boot, steuerten zwischen den Klippen und Felsen umher, und fanden, indem sie sich immer zwei bis drei Kabellängen vom Ufer entfernt hielten, nach kurzer Zeit die schulichst gewünschte Durchfahrt.

„Das ist in Wahrheit ein glücklicher Umstand, William,“ sagte der alte Hurtig vergnügt; „wir haben nun nichts weiter nöthig, als einige untrügliche Merkzeichen zu suchen, die uns jederzeit unsern Weg wieder auffinden helfen. Schau einmal dort hinüber! Da der große schwarze Felsen liegt genau in einer Linie mit der Gartenspiße; — wenn wir also unsern Strich gerade fort halten, wie jetzt, so wissen wir immer auf's Haar, daß wir im richtigen Fahrwasser sind, und brauchen nun nichts mehr, als gerade der Einfahrt gegenüber noch ein Merkmal aufzufinden, um allezeit, ohne zu irren, hineinkommen zu können.“

„Zu diesem Zwecke mag die Ecke des Schildkrötensteichs dienen,“ antwortete William; „sie liegt mit der Einfahrt und der rechten Mauer unseres Hauses genau in einer Linie.“

„Richtig, mein Junge!“ entgegnete Hurtig; „und nun wir dieß ausgeklügelt haben, laß uns unsern gehörigen Strich fortrudern, damit wir bei guter Zeit wieder nach Hause kommen.“

Sie griffen nach den Rudern, holten tüchtig aus, und fuhren sehr bald an der Südseite des Eilandes längs dem Ufer hin.